Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 90.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Samstag, den 11. Juni.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1904.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 9. Juni. Russ. Tel. Bur. meldet aus Mukden vom 8. Juni: Nach hier eingetroffenen Nachrichten beschießt ein aus 9 Schiffen bestehendes japanisches Geschwader seit gestern die Küste zwischen Sseniutschen und Kaitschou.

London, 9. Juni. Eine Depesche der „Central News" aus Tschifu besagt: Am Sonntag gegen Mitternacht griff die japanische Flotte, die aus 12 Schiffen bestand, Port Arthur an. Der Kampf wurde mehrere Male erneuert. Ein einzelner Torpedobootszerstörer näherte sich dem Hafen, um Minen zu legen und Brander vorzuschicken. Montag morgen um 11 Uhr wurde das Bombardement wieder aufgenommen.

Petersburg, 9. Juni. Aus Liaojang wird gemeldet: Der Angriff der Japaner gegen Port Arthur am 6. d. Mts. geschah sowohl von der Landwie von der Seeseite, wurde aber mit großen Verlusten zurückgeschlagen. Einer ihrer hervorragendsten Generale soll dabei gefallen sein, was die Japaner sehr entmutigt. Die Stellung der Japaner in Kwantung soll durch ihren Mißerfolg sehr kritisch geworden sein. — So lange keine Bestätigung dieser Meldung vorliegt, wird man sie nur als ein Echo der heute von der Russ. Telgr.-Agent. so gläubig aufgenommenen Chinesengerüchte ansehen können. Daß ein Doppelangriff bereits stattgefunden hat, bleibt immer sehr wahrscheinlich.

Petersburg, 9. Juni. Die Russ. Telgr. Agentur erhält nachstehende Meldung aus Liaujang vom 8. Juni: Chinesen berichten: Am 6. Juni fanden mehrere energische Angriffe auf Port Arthur, gleichzeitig zu Wasser und zu Lande statt. Der Angriff wurde mit großen Verlusten unter Vernichtung der 3. japanischen Armee zurückgeschlagen. Die Stellung der Japaner bei Kwantung sei äußerst schwierig. Dieselben Quellen melden das Gerücht von einer Vereinigung der beiden russischen Geschwader vor Port Arthur, ebenso, daß eine Seeschlacht stattgefunden habe, wobei 4 große japanische Schiffe vernichtet wurden. — Das ist wenigstens ausgiebig gelogen! Wie man sieht, kommt es den Chinesen auf ein paar Kriegsschiffe und Armeen nicht an, wenn sie der Russischen Telegraphenagentur freundliche Bären aufbinden können.

Hongkong, 9. Juni. Die Franzosen mobilisierten 10 000 Mann an der Grenze von Tonking und der chinesischen Provinz Kwangsi. Der Vizekönig von Kwangsi telegraphierte, dadurch in Schrecken versetzt, nach Peking und erhielt von dort die Weisung alle Vorsichtsmaßregeln gegen einen französischen Einfall in chinesisches Gebiet zu treffen, sich aber sonst ruhig zu verhalten. Die Franzosen behaupten, die Konzentration der Truppen sei notwendig, um den Ueberlandhandel gegen die Räuberbanden zu schützen.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 10. Juni. Der diesjährige Verbandstag des westfälischen Kriegerbundes findet nächsten Samstag in Recklinghausen statt.

Halver, 10. Juni. Am Samstag den 18. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr findet im großen Saale des Reinoldushofes in Dortmund der vierte westfälische Handwerkskammertag statt, zu dem alle westfälischen Handwerksmeister Zutritt haben. Die westfälischen Handwerkskammertage haben sich als erfolgreiche Jahresversammlungen des westfälischen Handwerks bewährt, die so recht dazu geeignet sind, die Wünsche des Handwerkerstandes den Behörden, die diesen Tagungen volle Beachtung schenken, zu Gehör zu bringen. Die früheren Handwerkskammertage in Münster, Dortmund und Arnsberg hatten sich einer regen Beteiligung zu erfreuen. Sicherlich wird auch auf dem diesjährigen Handwerkskammertage in Dortmund der westfälische Handwerkerstand recht zahlreich vertreten sein.

Halver, 10. Juni. Drei Zauberformeln gegen das Ertrinken. Mit der Zeit des Badens und Bootfahrens ist jetzt auch die Periode der vielen Unglücke auf dem Wasser gekommen. Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht ein solcher Unglücksfall gemeldet wird. Angesichts dessen ist darauf hinzuweisen, daß es 3 Zauberformeln gibt, die in den meisten Fällen vor dem Ertrinken schützen. Diese Formeln heißen: 1. Verliere nicht den Mut! 2. Nimm die Arme unter Wasser! 3. Pudele! Es ist Tatsache, daß unter normalen Verhältnissen, d. h., wenn nicht ein Schlaganfall oder ein besonderer Unglücksfall eintritt, kein Mensch ertrinken muß. Das spezifische Gewicht des Menschen ist geringer als das des Wassers. Daraus folgt, daß der Mensch ohne weiteres nicht im Wasser untergeht. Es kann das jeder in der sicheren Badezelle probieren. Er lege sich mit angezogenen Knieen und zurückgebeugtem Kopf ins Wasser, atme schnell aus und ein und halte die Luft so lange wie möglich an; dann bleibt das ganze Gesicht wasserfrei. Hebt man aber, wie Ertrinkende das regelmäßig tun, die Arme hoch, dann drückt das absolute Gewicht der Arme den Körper unter Wasser. Darum Arme unter Wasser! Jeder Mensch kann schwimmen, wenn er es auch nicht kunstgerecht erlernt hat. Wenn man ein vierfüßiges Tier, das außer seinem Trinkwasser nie eine Wasserfläche gesehen hat, zum Beispiel einen Hund, in's Wasser wirft, so kommt er keinen Augenblick in Not; das Tier macht Laufbewegungen, die ihn schwimmend auf dem Wasser erhalten und an's Ufer bringen. Diese natürlichen Schwimmbewegungen, die mit dem Namen „Pudeln" bezeichnet werden, kann jeder Mensch machen; sie erhalten ihn in Seen und Flüssen lange Zeit über Wasser und bringen ihn auch in Sicherheit.

Schwerte, 8. Juni. Heute früh um 6 Uhr 55 Minuten wurde auf der Eisenbahnstrecke Schwerte Westhofen der Arbeiter Heinr. Tillmann aus Villigst vom Schnellzuge Nr. 36 erfaßt und zu Boden gerissen. Der Aermste war sofort tot.

Dortmund, 8. Juni. Etwas von dem Nutzen der Unfallversicherung. Im vergangenen Jahre unternahm ein hiesiger Bürger eine Wagenfahrt nach Aplerbeck; er lud zu derselben seinen Freund, einen hiesigen Wirt, ein. Die Fahrt verlief sehr unglücklich, das Gefährt stürzte und die Insassen flogen in den Straßengraben, der Wirt kam dabei zu Tode. Nun hat die Witwe des Verunglückten gegen den erwähnten Bürger Klage auf Zahlung einer Unfallentschädigung erhoben. Die Klägerin verlangt auf die Dauer von 23 Jahren eine Jahresrente von 5000 Mk., in dem sie behauptet, daß die Arbeitskraft ihres Mannes in dieser Höhe zu bewerten sei und er aller Wahrscheinlichkeit nach noch 23 Jahre gelebt haben würde. Wie es scheint, dürften die Gerichte zugunsten der Klägerin entscheiden, wenn auch bezüglich der Höhe der zu leistenden Entschädigung noch Feststellungen stattzufinden haben werden. Zum Glück ist der Beklagte bei dem Stuttgarter Versicherungsverein gegen Unfall versichert, sonst würde ein ungünstiges Urteil ihn sehr hart treffen.

Olpe, 8. Juni. Schwer verletzt wurde beim Vogelschießen im benachbarten Würdinghausen am jüngsten Sonntag der 5jährige Sohn des Hammerschmiedes Nelles. Die ganze Ladung der von dem Schüler H. auf ihn gerichteten Büchse drang ihm ins Gesicht und richtete ihn fürchterlich zu. Nachdem der Arzt des Ortes eine ganze Menge von Geschoßteilen aus dem Gesicht entfernt hatte, mußte die Ueberführung des Knaben in die Augenheilanstalt nach Hagen erfolgen, da auch das linke Auge sehr schwer verletzt war. Mittels des großen Elektromagneten ist es dort gelungen, zwei Geschosse, die den ganzen Augapfel durchschlagen hatten, glücklich aus dem Augeninnern herauszuholen, da es sich nicht um Blei-, sondern um Eisengeschosse handelte. Es ist Hoffnung vorhanden, daß dem Knaben das Auge erhalten wird. Ein glücklicher Zufall hat bei diesem traurigen Fall nämlich mitgespielt, indem die Jungen in Ermangelung der nötigen Patronen die Büchse mit Drahtnägelabfällen geladen hatten.

Berleburg, 8. Juni. Der Kassenrendant Krämer, der nach Unterschlagung von 60000 Mk. flüchtig wurde, ist in Altenhunden verhaftet worden.

Münster, 9. Juni. Zu ernsten Zusammenstößen kam es im hiesigen Zuchthause zwischen Aufsehern und Zuchthäuslern. Wie verlautet, sollen die Insassen des Krankenhauses sich verbarrikadiert und viel Mobilar, Fenster usw. zertrümmert haben. Die Aufseher machten von ihrem Revolver Gebrauch. Das Schreien der aufgeregten Zuchthäusler, denen sich die in der Irrenanstalt Untergebrachten anschlossen, war bis tief in die Nacht hinein zu hören.

Lengerich i. W., 8. Juni. Eine aufregende Szene spielte sich gestern in der Kantine einer hiesigen Zementfabrik ab. Ein Arbeiter hatte einen andern um 28 Mark bestohlen und nun hieben diese beiden auf einander los, bis der Bestohlene keinen Rock, sondern nur noch Fetzen desselben am Leibe hatte. Als der Skandal kein Ende nehmen wollte, schritt der Gendarm ein, der den Dieb verhaftete und ihn fesselte. Dieser zerriß die Schließkette und drang auf den Gendarm ein, der ihn endlich in das Arrestlokal bringen konnte. Hier hat der Arrestant alles entzwei geschlagen, sogar die Füllung einer recht massiven Tür herausgebrochen.

Elberfeld, 8. Juni. In fünf Stunden 5 Minuten von Potsdam nach Barmen. Diese grandiose Leistung hat gestern ein geflügelter Bote: eine Brieftaube vollbracht. Wenn auch der D.-Zug mit scheinbar rasender Geschwindigkeit durchs Land jagt, so hat er es doch noch nicht ermöglicht, in 5 Stunden von Potsdam nach Barmen zu kommen. Der schnellste D.-Zug gebraucht vielmehr dazu 8 Stunden 14 Minuten. Die Taube, welche diese Riesenstrecke in der bezeichneten kurzen Zeit zurückgelegt hat, war mit zirka 1200 Tauben der bergischen Reisevereinigung gestern früh 4 Uhr 20 Minuten in Potsdam (Wildparkstation) freigelassen worden. Sie konnte bereits 9 Uhr 45 Minuten in Barmen von Bernh. Flöring (Gesellschaft Columbia) vorgezeigt werden. Bei der Zurücklegung der 430 Kilometer hat die Taube somit eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 1410 Meter in der Minute erreicht — eine außerordentliche Leistung, die unser Erstaunen erweckt.

Solingen, 8 Juni. Der Leichenfund in der Remscheider Talsperre hat sich jetzt aufgeklärt. Es kann als sicher angenommen werden, daß der Aufgefundene, der Bäcker Goldberg aus Solingen, sich selbst das Leben genommen hat. Die gerichtsärztliche Untersuchung der Leiche hat nämlich ergeben, daß die schweren Verletzungen, die der Kopf der Leiche aufwies, erst nach dem Tode und im Wasser entstanden sind. Da G. ein guter Schwimmer war, hielt er es für geraten, Steine an sich zu befestigen, um so sicher den Tod zu finden. Die Kopfverletzungen sind anscheinend durch Anschlagen gegen die Sperrmauer entstanden.

Köln, 7. Juni. Als gestern nachmittag drei junge Leute aus Köln im Rhein badeten, kamen sie einem Dampfer zu nahe. Infolge des starken Wellenschlages ertrank einer der jungen Männer, die beiden anderen konnten sich retten.

Essen, 8. Juni. Auf den der Dortmunder Union gehörenden Horster Eisen- und Stahlwerken wurde 150 Arbeitern gekündigt, angeblich wegen Arbeitsmangel.

Essen, 8. Juni. Die Unterschlagungen bei der Borbecker Spar- und Kreditbank betragen nahezu 900 000 Mk. Der Aufsichtsrat soll zur Schadloshaltung der Aktionäre herangezogen werden. Der flüchtige Direktor Hellmann ist unauffindbar.

Neuß, 8. Juni. Für die diesjährigen Neußer Wettrennen ist vom Landwirtschaftsminister ein Staatspreis von 4000 Mk. bewilligt worden. Es ist in diesem Jahre das erste mal, daß Neuß einen Staatspreis für die Rennen erhalten hat.

Rheydt, 8. Juni. Der Oekonom der Gesellschaft Konkordia, Fr. W. G., wurde gestern mittag gegen 12 Uhr von einem Hitzschlag befallen und starb sofort

Uerdingen, 8. Juni. Gegen 2 Uhr entstand ein Brand in der Armaturen-, Maschinenfabrik und Eisengießerei von Johannes Wöller. Das Feuer zerstörte einen größeren Teil der Schlosserei und Drahtzieherei, sowie Eisengießerei-Gebäulichkeiten. Die benachbarte Kathreiner Feuerwehr und die städtische Wehr konnten rechtzeitig eingreifen und weiteren Schaden verhindern. Arbeiterentlassungen finden nicht statt. Der Betrieb kann ohne Einschränkung aufrecht erhalten werden.

Bericht über die Vorstandssitzung der Handwerkskammer Arnsberg vom 27. Mai d. Js.

Die Handwerkskammer zu Arnsberg hielt am 27. Mai dieses Jahres in Letmathe eine Vorstandssitzung ab, an welcher die Herren Vorsitzender Aug. Boos-Iserlohn, Fischer-Siegen, Buchheister-Arnsberg, Feindler-Siegen, Lange-Hohenlimburg, Regierungsrat Rodenbeck als Kommissar der Königlichen Regierung und Sekretär Kahlen-Arnsberg teilnahmen.

Nach Begrüßung der Erschienenen erstattete der Vorsitzende einen eingehenden Bericht über die am 13. und 14. Mai in Berlin stattgefundene Genossenschafts-Konferenz der deutschen Handwerkskammern und schloß hieran einen weiteren umfassenden Bericht über die am 25. Mai in Wiesbaden stattgefundene Präsidial-Konferenz der Rheinisch-Westfälischen und Hessen-Nassauischen Kammern.

Eine Beschickung des Verbandstages des Westfälischen Genossenschafts-Verbandes lehnte der Vorstand ab, da die aus dem Bezirk angeschlossenen Genossenschaften höchstwahrscheinlich durch Delegierte vertreten sein werden. Eine Eingabe des Zentralverbandes deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender an den Bundesrat auf Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes soll unterstützt werden.

Drei Gesuche des Bundes deutscher Buchbinder-Innungen dahingehend, daß die Behörden die Buchbinderarbeiten getrennt von anderen Aufträgen unmittelbar an Buchbinder vergeben, den Herren Geistlichen das Handeln mit Gesang- und Gebetbüchern, sowie Kalendern verboten werde und ferner die Behörden den Bedarf an Papier und Schreibwaren bei den am Orte wohnenden Buchbindern decken sollen, wurden eingehend beraten und beschlossen, den ersten Antrag weiter zu verfolgen, die beiden Anträge aber, weil undurchführbar, nicht zu unterstützen.

Des weiteren beschloß der Vorstand, im Bezirke eine Umfrage zu veranstalten über die dem Handwerk durch Staats-, Gemeinde- usw. Behörden erwachsene Konkurrenz. Das Material soll den befreundeten Abgeordneten zur weiteren Verfolgung zugänglich gemacht werden. Ueber die Führung des Titels „Baugewerksmeister" entspann sich eine lebhafte Debatte, die zu dem Beschlusse führte, die Frage in eingehendster Weise in einem Gutachten zu behandeln, und, wenn nötig, ein Ober-Verwaltungsgerichts-Erkenntnis herbeizuführen.

Ferner wurde beschlossen, für Maurer, Zimmerer und Steinmetzer eine gemeinsame Meisterprüfungs-Kommission mit dem Sitz in Iserlohn zu bilden.

In Verfolg eines Beschlusses der letzten Vorstandssitzung legte der Sekretär ein Statut für eine zu errichtende Sterbekasse vor. Der Entwurf wurde mit einigen Abänderungen für gut befunden.

Sodann beschloß der Vorstand noch, alljährlich einen Vertretertag sämtlicher Innungen und Handwerker-Vereinigungen des Bezirks einzuberufen.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 9. Juni. Blitzzüge zwischen Berlin und Köln mit einer Fahrzeit von 5 Stunden plant die preußische Eisenbahnverwaltung. Wenn man bedenkt, daß die jetzige Fahrzeit 9—11 Stunden beträgt so erscheint der Vorsprung sehr gewaltig. Es ist bei einer fünfstündigen Fahrzeit eine Reisegeschwindigkeit von etwa 100 Kilometer im Durchschnitt vorauszusetzen. Um die Aufenthalte möglichst abzukürzen, plant man, von Berlin bis Köln ohne Wechsel durchzufahren, während bisher mehrfach gewechselt wurde. Man wird auf der Strecke Berlin—Hannover besonders schnell fahren und dort eine Geschwindigkeit von 130—140 Kilometer in Anwendung bringen müssen. Die Hauptschwierigkeiten sind heute betriebstechnische. Der Plan wird so gefördert, daß man sogar davon spricht, die Blitzzüge schon in den nächsten Winterfahrplan einzustellen.

Zivilstand d. Standesamtes

Kierspe.
vom 1. bis 31. Mai 1904.

Geburten:

Willy, S. v. Landwirt Ewald Kämper zu in der Mark. Anna, T. v. F.-A. Friedrich Wilhelm Sechtenbeck zu Kierspe-Bahnhof. Frida Katarina, T. v. Landwirt Carl Hageböck zu Haustädte. Marta, T. v. Stellmacher Friedrich Schürmann zu Kierspe-Bahnhof. Friedrich Wilhelm, S. v. Holzdrechsler Carl Himmerkus zu Vollme. Wilhelm, S. v. F.-A. Gustav Remmel zu Oberbrügge. Else Anna, T. v. Polizei-Sergeant Friedrich Kuhbier zu Kierspe. Wilhelm Artur, S. v. Wegebauunternehmer Friedrich Hemicker zu Windfuhr. Paul, S. v. Bahnsteigschaffner Friedrich Wilhelm Finkmann zu Börlinghausen. Alma Helene Klara, T. v. Landwirt Johann Fey zu Limpurg.

Eheschließungen:

Schlosser Friedrich Wilhelm de Graat zu Kierspe und gewerblose Ida Schuster zu Kierspe. Hammerschmied Peter Friedrich Reppel zu Borlinghausen und gewerblose Caroline Pütter zu Berken.

Sterbefälle

Hausierer Wilhelm Gräfe zu Blankenberg, 29 J. 4 M. alt, Schwindsucht.

Zivilstand des Standesamtes

Rönsahl
vom 1. bis 31. Mai 1904.

Geburten: Keine.

Eheschließungen:

Rottenführer Friedrich Carl Jungmann zu Neuenhammer, Gemeinde Klüppelberg und Näherin Emma Schmidt zu Dörscheln.

Sterbefälle: Keine.

Evangl. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 12. Juni
(2. Sonntag n. Trinitatis)
Vorm. 9¼ Uhr: Beichte und Feier des hl. Abendmahls Herr P. Dresbach.
Vorm. 10¼ Uhr Predigt: Herr P. Meyer.
Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst Herr P. Dresbach.
Nach dem Gottesdienst

Sitzung

d. **Lokal-Gustav-Adolf-Vereins.**

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 12. Juni 1904
(2. Sonntag n. Trinitatis.)
10 Uhr: Gottesdienst.
11.20 Uhr: Kindergottesdienst
Samstag, den 18. Juni, Abends ½9 Uhr: Missionsstunde im Konfirmandensaal.

Ev. Männer- und Jünglingsverein:
Sonntag nachm. ½3 Uhr: Versammlung der Jugendabteilung.
6 Uhr Bibelbesprechung.

Jungfrauenverein
Sonntag nachm. 4 Uhr: Zusammenkunft.
Dienstag abend ½9 Uhr: Chorstunde.

Sonntag, den 12. Juni cr.
Nachmittags 3 Uhr:

Gottesdienst

in der Schule zu **Börlinghausen.**

Kreisschulinspektion Kierspe.

Konferenz in Schalksmühle.
am 28. Juni 10½ Uhr,
Der Kreisschulinspektor:
Pels Leusden, Pfr.

Presbyter-Sitzung
Sonntag den 12. Juni 1904.
nach dem Gottesdienste.

1. Wahl eines Deputierten und eines Stellvertreters zu den Synodal-Versammlungen.
2. Gesuch der hiesigen freiwilligen Feuerwehr um Beihülfe.
3. Kassenabschluß.
4. Verschiedenes.

Kierspe, den 8. Juni 1904.
Pastor **Nierhoff.**

Novahoe

Zigarren ganz ohne Nikotin
Deutsches Reichspatent 136 150.
Die Zigarren sind hergestellt aus den besten importierten Tabaken, welchen **der gesamte Nikotingehalt entzogen ist**, unter Erhaltung aller den vollen Rauchgenuß bedingenden natürlichen aromatischen Bestandteilen.

Preise pro Mille.

Pinna	**Mk. 50,—**
Pera	**„ 60,—**
Manzana	**„ 70,—**
Ciruela	**„ 80,—**
Frenbuesa	**„ 100,—**

Geschw. Vogt, Halver.

---

2 gebrauchte

Doppeltüren

passend für Scheunenthore hat billig abzugeben.
Gust. Kreimendahl, Halver.

Ia. Süssrahmbutter

per Pfd. **1.15** Mk.
Frische

Bauernbutter

per Pfd. **1,10** Mk.
empfiehlt
Ernst Reuser.

Geschäftskouverts
zu haben bei **Wilhelm Bell jr.**

Statt besonderer Anzeige.



Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meinen innigst geliebten Mann, unsern lieben Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Ernst Sporket

heute mittag 12 Uhr nach kurzem schweren Leiden, an Bauchfellentzündung, im Alter von 44 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Tiefbetrübt zeigen solches an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halver, Berlin, Bialystock (Russland), Neuss u. Herford, den 9. Juni 1904

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 12. Juni, Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Im **Kaisersaal** des Herrn **Carl Henkelbach** in **Halver** veranstaltet der

Lüdenscheider Athletenklub
am **Sonntag, den 12. Juni** eine

Vorstellung

bestehend in **athl. Uebungen u. Ringen** verbunden mit
Konzert.

Kassenöffnung 3½ Uhr. **Anfang 4 Uhr.**
Entree an der Kasse **40** Pfg. im Vorverkauf **30** Pfg
Karten im Vorverkauf sind zu haben bei Herren **C. Faßbender** und im **Festlokal.**
Die Musik wird ausgeführt von der ganzen **Lückmann'schen Kapelle**
Hierzu ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Am Dienstag abend wurde mir vor der Wirtschaft des Herrn **C. Faßbender** mein

Fahrrad

gestohlen

Marke Westfalen Nr. 52.
Derjenige, der mir über den Verbleib des Fahrrades Auskunft geben kann erhält Belohnung.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Nikolaus Braconier,
Schmalenbach.

Lederwaren

als
Zigarren-, Zigarretten- und Brieftaschen,
Karten- u. Photographietaschen,
Portemonnaies u. Tresforts
Photographie-Albums,
Poesie-Albums,
Tagebücher mit Schloß
etc. etc.
empfiehlt in großer Auswahl
Wilh. Bell jr.,
Halver.



Bin **Dienstag, den 14. Juni** mit einer großen Auswahl großer und kleiner **Oldenburger**

Schweine

beim Wirt **Joh. Loos** in **Hagen,** Kölnerstraße zum Verkauf anwesend und geben solche zu den billigsten Preisen ab.

Otto Eichholz, Halver.

---

6. Westpreußische

Pferde-Lotterie

à Los **1 Mk.** 11 Lose **10 Mk.**
Ziehung:
am **7. Juli** 1904 zu haben bei
Ad. Uellendahl,
Schalksmühle.

Finkenstedt's

Vogelfutter

frisch eingetroffen.
Empfehle:

Singfutter
Prachtfinkenfutter
Universalfutter

für Weichfresser
A. Schäckermann, Halver.

Fahrradangebot.
Erhielt wieder einen Posten

Fahrräder

darunter erstklassige **Tourenmaschinen ohne** und mit **Freilauf** mit **Rücktrittbremse, Straßen-** und **Bahnrenner,** unter weitgehendster Garantie und zu billigsten Preisen.
Gebrauchte Räder werden in Zahlung genommen.
Teilzahlungen gestattet.

Gust. Kreimendahl,
Fahrradhandlung Halver.

Schalksmühle.

Haben Sie Bedarf in

Oefen, Herden, Küchengeräten

als: **Emaillewaren, Wasch- u. Wringmaschinen, Waschbretter sämtliche Solinger Stahlwaren, Brotmaschinen,**
alle Sorten **Bürsten** 2c. 2c.,
so wollen Sie nicht versäumen, mein Lager neben der Fabrik der Herren **Gebr. Jaeger** zu besichtigen.
Billigste Preise!
Lieferung frei ins Haus!
Teilzahlung auf Wunsch gestattet

Für Brautleute die denkbar günstigste Kaufgelegenheit.

Robert Hollweg.

Atelier Krauskopf Halver.

Mittwochs und Sonntags den ganzen Tag **geöffnet.**
Beste Ausführung garantiert.
Vertreter **A. Kaiser Halver.**

Ia. gekochtes

Leinöl

per Liter **50** Pfg. 10 Liter **4.75** Mk.
empfiehlt
A. Schäckermann, Halver.

Unterhalte stets großes Lager in sämtl.

Fahrradzubehörteilen.

Alle vorkommenden **Reparaturen** an **Fahrrädern, Nähmaschinen** werden prompt u. sachgemäß ausgeführt.

Gust. Kreimendahl,
Halver.

Darlehen auf Schuldschein, Accept, Waaren, Lebensversicherung oder Hypothek evtl. unter bequemen Bedingungen und langfristigen Rückzahlungsterminen. Kein Vorschuß. Rückporto ist beizufügen.
Kredit- u. Hypothekensensal,
Hannover, A. 46. Goethestr. 33. I.

Zur **Gründung** eines

Kaninchenzuchtvereins

wollen sich Züchter resp. Liebhaber zur Hebung und Förderung der Kaninchenzucht am **Samstag, den 18. Juni cr.** Abends 8½ Uhr bei **Ww. E. Matthäus** einfinden.

Mehrere Züchter.

Schützen-Gesellschaft
Halver.

Den Mitgliedern zur gefl. Nachricht, daß der neue

Schützenhut

bei den Herren **Carl Fastenrath** und **Fritz Kattwinkel** zu erhalten ist.
Bestellungen können nur bis zum **25. Juni cr.** berücksichtigt werden.

Der Vorstand.

Turn-Verein
„Unter den Linden"
Halver.

Sonntag, den 12. Juni cr.
Morgens **8 Uhr Antreten** im Vereinslokale

Abmarsch
zum **Bezirksfeste** in **Berkenbaum**

Viehversicherungsverein
Halver.

Sonntag, den 12. Juni cr.
Nachmittags 4½ Uhr

Versammlung.

Tages-Ordnung:
Statutenveränderung.
Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Zeitschriften

jeder Art besorgt pünktlich zu Originalpreisen
Rob. Wasserfuhr, Oberbrügge.

Die
Carthauser
Freiwillige



Feuerwehr

feiert am
Sonntag, den 19. Juni ihr

Stiftungsfest

in bisheriger Weise.
Antreten zum Festzuge 3 Uhr.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.

M.-G.-V. „Germania"
Hohenplanken.

Sonntag, den 19. Juni

Kränzchen

bei Herrn **Carl Schulte-Emepe.**
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Freiwillige



Feuerwehr

Carthausen.

Samstag, den 11. Juni 1904.
Abends 8 Uhr

Uebung.

Das Kommando.

M.-G.-V. „Thalia"
Bergfeld.

Samstag, den 11. Juni cr.
Abends 9 Uhr

Chorstunde

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.



Freiw. Feuerwehr

Neuenhaus.

Sonntag, den 12. Juni cr.
pünkt 6½ Uhr Morgens

Abfahrt

vom Vereinslokale nach dem **Verbandsfeste in Herscheid.**

Der Hauptmann.

Für Landwirte!

empfehle mein großes Lager in nur erstklassigen

Sensen,
Sensenbäumen,
Heurechen,
Wetzsteine
Dengelhämmer,
u. Ambößchen

gebe solche unter Garantie billigst ab

Gust. Kreimendahl,
Eisenwarenhandlung u. Kücheneinrichtungsgeschäft
Halver.